

Protokoll

der Jahreshauptversammlung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes e. V.

am 18.03.2023 in der Rhön Residence in Dipperz von 09:00 – 13:15 Uhr

Tischvorlage: Haushaltsplan, Anträge (wurden vorab verschickt)

TOP 1 Eröffnung der Jahreshauptversammlung, Begrüßung, Anwesenheit

Präsident Michael Hammerer begrüßt die anwesenden Mitglieder ganz besonders die aus den USA angereisten Vorsitzenden Julie Griswold, Vanita Skinner und Frank O'Leary. Der Präsident des ÖKK, MF-Komm.Rat Leopold Kovanda hat sich entschuldigt und der Versammlung einen guten Verlauf gewünscht.

Herrn Sakowski wird für den musikalischen Auftakt gedankt.

Der Präsident begrüßt die Damen und Herren des Präsidiums, die Klubvorsitzenden und folgende bevollmächtigte Vertreter:

Klub	Name
Baden-Süd	Michael Hammerer
Bayern	Karl Stacheter
Berlin	Anja Baumann
Braunschweig	Dr. Volkhard Herbst
CanAm	Christine Hammerer
Diepolz	Frank Eschenbach
Franken	Rainer Seeber
Frankfurt	Karl-Heinz Roth
Hohenlohe	Harald Beyer
Mainfranken	Katharina Weidlein
Mecklenb.-Vorp.	Hubertus Krieger
Nordwest	Marina Stille
Oberfranken	Antje Engelbart-Schmidt
Saar	Hermann-Josef Schomakers
Südwest	Oliver Böving

Dr. Karsten Schreiber, Beisitzer im Präsidium, hat sich entschuldigt.

Der Klub Sachsen-Anhalt ist nicht vertreten.

Zur Hauptversammlung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Mit der Protokollführung durch Frau Hammerer sind alle einverstanden.

TOP 2 Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder:

Herr Hammerer bittet die Versammlung, sich von den Plätzen zu erheben zum Gedenken der Verstorbenen:

Artland-Emsland	Britta Große Hartlage
Berlin	Sascha Ferres
Braunschweig	Uwe Bosse
Franken	Werner Korotczuk, Albert Thümmeler, Dieter Schenkel
Frankfurt	Horst Trimbach
Hannover	Bernhard Gemke, Ewald Meyer, Heino Gosewisch, Joachim Schumacher
Kurhessen	Theo Gierich

Kurmainz	Falk Konrad Büsing, Heinrich Schwinn, Theo Gierich
Mecklenb.-Vorp.	Klaus Giller
NADKC	Herbert Hasemann, Lana Hambley, Robert Engelking
Nordwest	Werner Tönjes, Gerhard Ewald, Gerhard Fischer, Wilfried Stammermann
Oberfranken	Günther Gabold
Saar	Wolfgang Freyer, Werner Becker
Südwest	Rudolf Antonie, Reinhard Ackermann, Klaus Bernhard, Heinz Lohr
Weser-Bremen	Hans Meyer, Albrecht Köster
Westfalen	Dr. Dieter Pflipsen, Alfred Knille, Gerhard Wend, Rolf Schnievelbusch, Guido Dreier
Württemberg	Gertrud Abele, Eduard Sondka, Wilfried Schrayßhuen

Sie haben sich zum Gedenken an die Verstorbenen von den Plätzen erhoben, ich danke ihnen.

Zwischen TOP 2 und 3

Die Teilnehmer des Spezialzuchtrichterseminars mit Abschlussprüfung 2023 bedanken sich bei Christine und Michael Hammerer mit einem Präsent für die perfekte Organisation und Unterstützung. Die Familie Hammerer dankt ihnen dafür und war erfreut Zeit miteinander verbringen zu können.

TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigung, Protokollgenehmigung (HV 2022)

Die Mitgliederzahlen und die daraus resultierenden Stimmen sind wie folgt:

Klub	Mitgliederanzahl	Stimmen
Althümmling	90	5
Artland-Emsland	342	18
Baden-Süd	137	7
Bayern	252	13
Berlin	62	4
Braunschweig	43	3
CanAm	40	2
CDKA	69	4
Diepholz	78	4
DKGNA	140	7
Franken	230	12
Frankfurt	85	5
Hamburg	150	8
Hannover	156	8
Havelland	138	7
Hohenlohe	63	4
Kurhessen	300	15
Kurmainz	147	8
Mainfranken	209	11
Mecklenburg-Vorpomm.	70	4
Mitteldeutschland-Anhalt	149	8
NADKC	330	17
Niederbayern	286	15
Niedersachsen	139	7
Nordmark	404	21

Nordwest	302	16	
Oberfranken-Haßberge	126	7	
Oberpfalz	82	5	
Oderland	189	10	
Peene-Rechnitz	64	4	
Rheinland	300	15	
Saar	186	10	
Sachsen	129	7	
Sachsen-Anhalt	nicht vertreten	41	3
Schaumburg-Lippe	257	13	
Schleswig-Holstein	351	18	
Südwest	265	14	
Thüringen	133	7	
Weser-Bremen	192	10	
Weser-Ems	674	34	
Westfalen	475	24	
Westküste	161	9	
Württemberg	262	14	
Gesamtzahl der Mitglieder:	8298		
	Gesamtzahl der Stimmen:	437	
	Davon vertreten:	434	

Mehrheit: 217

Stand 31.12.2022

Das Protokoll der HV 2022, welches im DK-Blatt 2/2022 veröffentlicht wurde, wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Präsidenten

Die Welpenzahl hat sich nach 1842 Welpen im Jahr 2021 wieder auf Normalmaß eingependelt, 1304 Welpen wurden im Zuchtjahr 2022 neu eingetragen. 28 ausländische Hunde wurden in das Zuchtbuch DK übernommen.

Dieses Jahr haben wir sehr viele Anträge an die HV, die meisten betreffen die PO der Kleemann.

Auch bei der HV 2022 hatten wir 14 Anträge vorliegen. Einige möchte ich kurz erwähnen: Der Antrag des Präsidiums, dass Zuchtschauen nur noch in den Monaten Mai bis einschließlich August abgehalten werden dürfen, wurde einstimmig angenommen. Acht Anträge wurden zurückgenommen.

Der Antrag des Präsidiums, dass die Termine der Klubs aus Einsparungsgründen nicht mehr in den Kurzhaar Blättern veröffentlicht werden, sondern ausschließlich auf der Website wurde mehrheitlich angenommen.

Der Antrag des Präsidiums, dass 2023 die Klubs Althümmling und Weser-Ems für Hunde, welche nach der gültigen PO qualifiziert sind, eine Kleemann ausrichten, wurde einstimmig angenommen. Vielen Dank an H-J Schomakers und WW Immken

Der Antrag des Präsidiums, dass in Deutschland gezüchtete und verbliebene Hunde, die unkupiert sind, nicht mehr zur IKP oder Kleemann zugelassen sind, wurde einstimmig angenommen.

Wir haben jedoch schnell erkennen müssen, dass diese Regelung gegen geltende Bestimmungen verstößt und führten deshalb vom 1. - 28.08.2022 eine Abstimmung über diesen Beschluss im Sternverfahren gemäß den Sonderregelungen per E-Mail aufgrund der Covid 19 Pandemie durch, mit dem Ergebnis, dass eine große Mehrheit von 79 % der Aussetzung des Beschlusses bis zur HV 2023 zustimmten.

Der Beschluss war nach Karl Walchs Appell auf unserer HV an die Unverzichtbarkeit des Kupierens für den Jagdgebrauch spontan und unreflektiert gefasst worden.

Ende März findet beim Amtsgericht Memmingen eine Güteverhandlung statt und für den Fall der Erfolglosigkeit der Güteverhandlung, der Haupttermin.

Nun ist es ganz wichtig, dass die heutige HV den Beschluss endgültig aufhebt, gemäß TOP 17.

Beim TOP 21 (Verschiedenes) JHV 2022 wurde angeregt, künftig die Anträge in der Nr. 1 der KH-Blätter abzdrukken. Dazu waren 160 000 zusätzliche Seiten notwendig und es hat uns ca. 5000 € gekostet. Ein Feedback von den Mitgliedern, ob dies erwünscht ist, haben wir bisher nicht erhalten.

In der Außenwirkung entsteht durch die Anträge, die viel Raum und Energie verschlingen, jedoch der Eindruck, dass bei uns Verbesserungen dringend notwendig wären. Dies ist aber nicht der Fall.

Wir haben es geschafft, unseren Hunden die exzellenten Feldeigenschaften zu erhalten und trotzdem sehr leistungsstarke Hunde für die Wasserjagd und Nachsuchen zu züchten.

Die körperliche Verfassung und Wildschärfe des DK, verbunden mit Intelligenz und Jagdverstand prädestinieren ihn auch für die Jagd und Nachsuche auf wehrhaftes Schalenwild. Vor 11 Jahren haben wir das Leistungszeichen Saujager eingeführt. Mittlerweile haben über 480 DKs dieses Leistungszeichen erhalten. Ca. 1000 DKs wurden in dieser Zeit auf der Verbandschweißprüfung (1000 m Übernachtfährte) erfolgreich geführt. Das beweist die Wesensstärke und Ruhe unserer Hunde und deren Jagdverstand.

Allerdings wird es immer schwieriger, im Inland geeignete Reviere für unsere „großen“ Prüfungen zu finden.

Letztes Jahr konnte nach 2 Jahren Coronapause wieder eine Kleemann durchgeführt werden. Der Klub Nordmark hat diese ausgerichtet, 86 Hunde waren gemeldet, darunter 13 ausländische DKs.

Die Kleemann hat im Ausland einen sehr hohen Stellenwert, Immer mehr ausländische Hunde drängen auf die Kleemann, mit teilweise nicht nachvollziehbaren Unterlagen.

Laut Präambel hat die Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung den Zweck, im **Inland** zur Zucht besonders geeignete Rüden und Hündinnen zu ermitteln.

Die Kleemann Prüfung 2022 war sehr gut organisiert, es waren hervorragende Revierverhältnisse und ein fantastisches Wetter. Diese Prüfung war auch für Thomas Jareschewski ein gelungener Höhepunkt im Jubiläumsjahr.

Nun zur IKP: Zweck der IKP ist laut Präambel, den Freunden des kurzhaarigen deutschen Vorstehhundes im In- und Ausland Gelegenheit zu geben, sich über den Stand der Zucht und über die Leistungen unserer Hunde im Felde und im Wasser ein Bild zu machen.

Auch die IKP ist sehr gefragt, bei der letzten IKP 2019 waren 225 Hunde gemeldet. Einen Ausrichter für eine so große Prüfung für 2025 im Inland zu finden, war nicht möglich. Erfreulicherweise könnte Rudi Fisch, Klub Niederbayern die IKP 2025 durchführen, allerdings nur für 120 bis 130 Hunde.

Man könnte eine bestandene VGP als zusätzliche Zulassungsbedingung einführen. Eine Analyse der letzten IKP 2019 mit 225 Hunden ergab, dass die Teilnehmerzahl mit der geänderten Zulassungsbedingung auf 96 reduziert gewesen wäre.

Er bittet alle Klubvorsitzenden und Delegierten, alle Anträge sachlich zu beraten.

Auch dieses Jahr bekommen Züchter pro Welpen eine Verbandsnadel des DK-Verbandes zur Weitergabe an die Welpenkäufer. Der DK-Verband schaltet je nach Angebot Inserate in verschiedenen Jagdzeitschriften. Dafür haben wir im Haushaltsplan 3000 Euro eingeplant.

Unser Schatzmeister wird berichten, dass wir 2022 ein Minus von rund 20 000 Euro haben und laut Haushaltsplan 2023 ein Minus von 20 000 Euro erwarten. Für Gerichtskosten haben wir im Haushaltsplan 10 000 Euro eingeplant.

Geschenke an die Klubs (wie z.B. kostenlose Zuchtbücher, Erlass oder Senkung der Mitgliedbeiträge und Übernahme der Portokosten zum Versand der KH-Blätter) sind deshalb absehbar nicht mehr möglich.

Mehr dazu unter TOP 10 (Bericht des Schatzmeisters)

Unsere „neue“ Zuchtordnung ist nicht mehr neu, aber sie hat sich sehr bewährt. Seit 1.10.2022 ist der Nachweis für OCD Freiheit Pflicht, Bestandsschutz wird aber gewährt.

Letztes Jahr hatte der Österreichische Kurzhaarklub die Weltverbands VGP, genannt „Donau Pokal“ ausgerichtet. Die deutsche Mannschaft war die erfolgreichste und gewann den Pokal, wie schon 2019 in Ungarn.

Diese Mannschaft bestand aus:

Frau Anja Baumann, Herrn Winfried Edelman, Herrn Stefan Gügel und Herrn Marcel Krenz.

Zu dieser außergewöhnlichen Leistung gratuliert der Präsident herzlich und überreicht den anwesenden Teilnehmern als Zeichen des Dankes eine DK Plastik.

Disziplinarverfahren gab es keine.

Versand der Kurzhaarblätter: Es gibt pro Quartal ca. 4 - 5 Rückläufer. Die Klubs sollten ihre Daten jeweils zur Quartalsmitte auf aktuellen Stand haben.

Die deutschen Mitgliedsvereine des DK-Verbandes hatten am 1.1.2015 6451 Mitglieder und am 1.1.2023 7335 Mitglieder, das ist ein Zuwachs von 1084 Mitgliedern. Das Präsidium hatte eine Präsenzsitzung in Kassel und mehrere virtuellen Sitzungen. Wege zur Lösung haben wir ausführlich diskutiert.

Herzlichen Dank für 9 Jahre vertrauensvolle und überwiegend harmonische Zusammenarbeit.

Seinen Bericht beendet er mit einem Dankeschön an all diejenigen, die viel Freizeit und viel Engagement auf die Sache Deutsch-Kurzhaar verwandt haben, die Klubvorsitzenden, alle Funktionäre in den einzelnen Klubs, unsere Züchter und diejenigen, die ihre Freizeit für die Prüfungen als Richter und Revierführer zur Verfügung gestellt haben. Vielen Dank auch an die Revierinhaber für die Zurverfügungstellung ihrer Reviere. Ein ganz besonderer Dank gilt auch den Hundeführern, die keine Kosten und Mühen scheuen, um ihre Deutsch-Kurzhaar für die Jagd auszubilden und auf Prüfungen und Zuchtschauen führen.

Ohne den ehrenamtlichen Einsatz all der Genannten wären die Leistungen nicht erreichbar gewesen. Vielen Dank!

TOP 5 Bericht des Vizepräsidenten

Seit der letzten Jahreshauptversammlung hat er an drei virtuellen Sitzungen des Präsidiums sowie an zwei Präsenzsitzungen teilgenommen. Ebenso an der erweiterten Präsidiumssitzung dieses Jahr in Kassel.

Der Präsident befasste ihn mit dem Rechtsstreit Knippert/Scheffels gegen den DK – Verband. Hierzu kann er leider nichts Näheres ausführen, da es sich um ein schwebendes Verfahren handelt. Der Gerichtstermin hat bisher noch nicht stattgefunden.

Seitens des DK - Klubs Hamburg wurde er gebeten bei vereinsinternen Unstimmigkeiten als Mittler zu fungieren.

Ferner nahm er als Leistungsrichter an einem Derby in Rumänien, am Donaupokal in Österreich, bei der diesjährigen Dr. Kleemann–Zuchtausleseprüfung des DK - Klubs Nordmark sowie bei einer Solms/HZP/AZP und VGP des CDKA in den USA teil.

Sein Dank gilt ihnen für die offene und konstruktive Zusammenarbeit, dem Präsidium und Präsident Michael Hammerer für die produktive und zielführende Zusammenarbeit.

Herr Hammerer dankt für den Bericht.

TOP 6 Bericht des Zuchtwarts

Herr Schad beginnt seinen Bericht mit einem besonderen Dank an die Vorstände und Präsidiumsmitglieder für die gute Zusammenarbeit.

Im Zuchtjahr 2022 fielen bei 175 Würfen 1304 Welpen. Das Geschlechterverhältnis mit 644 Rüden und 660 Hündinnen ist fast ausgeglichen.

Es wurden 110 verschiedene Rüden eingesetzt, davon vier Ausländische.

Im abgelaufenen Zuchtjahr sind 58 Hündinnen leer geblieben.

Bei den HD-Untersuchungen überwiegt die Bewertung mit „A“. Die zur Zucht verpflichtende OCD Untersuchung hat sich als richtig erwiesen, da es einige Fälle gab.

Zwanzig Anträge auf Zuchtzulassung für im Ausland gezüchtete Hunde wurden eingereicht und genehmigt, da die Voraussetzungen gemäß unserer Zuchtordnung erfüllt waren.

30 Hunde aus dem Ausland wurden mit 9000-er Nummern in unserem Zuchtbuch übernommen.

Auf der Kleemann 2022 konnte man im Leistungsbereich zufrieden sein. Beim Formwert wurde bei den Rüden, die fehlende Aufrichtung und der lose Rücken bemerkt; bei den Hündinnen, die Feinzelligkeit und der spitze Fang.

Er dankt dem Klub Nordmark für die hervorragende Abwicklung der Prüfung

Der VDH-Ausschuss für das Jagdhundewesen tagte am 17. August. Themen waren das Aufnahmeverfahren der Jagd-Teckel e. V. und die Tierschutz-Hundeverordnung.

Der Verbandszuchtwart dankt Frau Dr. Marisa Lechler für ihren hervorragenden Vortrag über Genetik und Anatomie anlässlich des Spezialzuchtrichterseminars und der Abschlussprüfung in Boos-Reichau vom 10.03. – 12.03.2023. Familie Hammerer dankt er für die hervorragende Organisation. Von den sieben Personen, die zur Prüfung zugelassen waren, konnten fünf teilnehmen. Anja Baumann, Rudolf Fisch, Ralf Hein, Ilka Pedersen und Oliver Schwarm haben die Prüfung mit besten Ergebnissen bestanden.

Herr Hammerer dankt für den Bericht.

TOP 7 Bericht des Obmanns für das Prüfungswesen

Herr Thomschke beginnt seinen Bericht mit den zurückliegenden Jahre 2022/2023, welche im Zeichen der Dr. Kleemann-Zuchtauslese Prüfung standen und der Überarbeitung der Dr. Kleemann PO. Im Oktober 2022 konnten wir auf der Insel Fehmarn eine Dr. Kleemann Zuchtauslese Prüfung erleben, die in der Tat, eine Auslese der letzten Zuchtjahre war. Durch die zusätzlichen Beschränkungen bei der Nennung konnten die Nennzahlen reduziert werden und den Hunden und Hundeführern beste Reviere mit einem hervorragenden Wildbesatz zur Verfügung gestellt werden. Voraussetzungen, um tatsächlich Auslese zu betreiben. Das mehrfach bereits geäußerte Lob an den ausrichtenden Klub Nordmark kann bei den uns zur Verfügung gestellten Revieren, ohne dadurch frühere Kleemann Prüfung zu schmälern, nicht oft genug wiederholt werden. Danke Klub Nordmark. Das war Spitze!!

Das Ergebnis der 44. Dr. Kleemann Prüfung entsprach den Erwartungen. Unsere Hunde konnten ihre hohen Feld- und Wasserqualitäten eindrucksvoll unter Beweis stellen. Der eine oder andere Führer, Richter und Zuschauer ging vielleicht davon aus, dass bei diesen hervorragenden Niederwildbeständen viele Arbeiten mit einem 4h bewertet werden. Weit gefehlt. Die zahlreichen Möglichkeiten der Hunde am Wild, aber auch an den mit breiten Schilfgürteln ausgestatteten Gewässern, führten zu einer Normalität in den Bewertungen der Arbeiten. Es ist eben schon ein Unterschied, ob ein Hund immer wieder eine kleemannwürdige Arbeit zeigen kann, so wie es unsere PO vorgibt und wie wir sie erwarten, oder ob ein Hund nur ein, maximal zweimal Möglichkeiten bekommt seine Qualitäten zu zeigen. Allen Richter an dieser Stelle einen Dank, dass es problemlos möglich war, die Beurteilungen der Vergabe einer 4h auf einem gesonderten Blatt bei der Notenabgabe zu dokumentieren. Er glaube, wir sind da auf einem richtigen Weg. Einen Wermutstropfen muss er leider einschenken. Es ist schon fast peinlich in welcher Form die Nennungen, hier Nennformulare abgegeben werden. Viel Zeit geht durch intensives Studium und Korrektur der Nennformulare verloren. Hierzu einige Zahlen:

- 7 Nennungen wurden handschriftlich vorgelegt
- bei 7 Nennungen fehlte die Angabe der DGStB Nr.
- 5 weitere Nennungen wurden ohne Angabe der Mailadresse, der des Klubs und ohne Angaben von Prüfungsergebnisse abgegeben.
- und für einige Hunde fehlte die Bestätigungen des Stammbuchamtes zu HN oder VSwP. Ergebnis einer noch schnell durchgeführten Prüfung oder Leistungsnachweises um die Teilnahme an der Kleemann zu ermöglichen.

Nimmt man nur die drei ersten Punkte, dann sind das bei Nennungen von 86 Hunden der 44. Kleemann Prüfung immerhin 22 % nicht korrekt ausgefüllte Nennformulare. Herr Thomschke spricht in diesen Fällen nicht nur die Führer der gemeldeten Hunde an, sondern auch die Klubvorsitzenden. Nennungen sind über die Klubs und damit über die Vorsitzenden einzureichen. Er bittet, in Zukunft einen Blick auf diese Dinge zu haben und damit die Arbeit des Prüfungsleiters zu erleichtern. In seinem Bericht zur Jahreshauptversammlung 2020/21 hatte er ausgeführt:

„Intensiv wurde im Präsidium die hohe Nennzahlen für unsere großen Prüfungen diskutiert. Insbesondere die Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung erreicht einen Umfang, der es zunehmend schwerer macht diese Prüfung in Deutschland durchzuführen. Auch wenn es die Ordnung des DK Verbandes ermöglicht, individuell die Teilnehmerzahl zu reglementieren, sieht er die Notwendigkeit, in den Zulassungsbedingungen klare Festlegungen über die bisherigen Zulassungsbedingungen zu treffen. Mit dem Antrag des Präsidiums wird deshalb vorgeschlagen, die Zulassungsbedingungen dahingehend zu ergänzen, dass gemeldete Hunde ein Alter von drei Jahren haben müssen und die VGP mit 1. Preis und Übernachtfährté Voraussetzung sein soll.“

Mit der Festlegung von zusätzlichen Nennungsbeschränkungen für die 44. Kleemann Prüfung in 2021 begann eine intensive Diskussion im Kurzhaarlager nicht nur über die Notwendigkeit solcher Beschränkungen, sondern auch zur Kleemann Prüfungsordnung. Die Prüfungskommission hat sich in den letzten Monaten hierzu intensiv ausgetauscht, die vorgelegten Anträge bewertet, für das Präsidium des DK Verbandes eine erste Vorlage erarbeitet und nach Diskussion im Präsidium wurde vom Obmann für das Prüfungswesen

eine Synopse zur bisherigen PO dem erweiterten Präsidium zu seiner Sitzung im Februar 2023 vorgelegt. Auf der Grundlage einer engagierten Diskussion der Sitzung im Februar und zahlreicher Anregungen und Änderungswünsche der Klubs, liegt für die JHV 2023 ein Vorschlag zur PO Kleemann zur Beratung und Beschlussfassung vor. Dies wird aber nur gelingen, wenn wir uns nicht von persönlichen Vorstellungen leiten lassen, sondern auf der Ebene einer sachlichen Erörterungen und Diskussion einen gemeinsamen Weg beschreiten. Das gemeinsame Erbe unser großen Kurzhaarmänner soll erhalten bleiben und den Gegebenheiten der heutigen Zeit anpasst sein.

Zur Internationalen Kurzhaar Prüfung: Es liegt bis heute und, soweit ihm bekannt ist, auch dem Präsidium keine Bewerbung für die IKP 2025 vor. Eventuell kommt Niederbayern, aber nur mit einer beschränkten Nennzahl, zum Tragen. Gespräche mit Ungarn, Klub J. Eppel haben leider zu keinem Ergebnis geführt. Auch der Wunsch, die Zulassungen zur IKP nach der Diskussion zur Dr. Kleemann Prüfung zu modifizieren, sind seines Erachtens zu früh. Kleine Stellschrauben, wie z. B. eine bestandene VGP, als Zulassung einzuführen oder der Nachweis der HD Freiheit können wir zwar schnell einführen und beschließen, würden aber einer aktuellen Entwicklung hinterher laufen. Es gibt inzwischen Überlegungen, die Möglichkeiten der Arbeit an der lebenden Ente für Internationale und Ausleseprüfungen sowie für Vortests, auf eine Arbeit/Prüfung einzuschränken. Sofern dies zum Tragen kommt, hat es Auswirkungen auf unsere großen Prüfungen. Er rät, abzuwarten, was uns die jagdpolitische Diskussion bringt und ob überhaupt Bewerbungen vorliegen. Vielleicht müssen wir für die Zukunft, die IKP vollkommen neu überdenken. Zum Schluss seines Berichtes bedankt er sich bei allen Mitgliedern des Präsidiums für die sehr gute Zusammenarbeit. Sein Dank gilt genauso für die Mitglieder der Kommission für das Prüfungswesen und an alle Klubs im DK Verband.

Herr Hammerer dankt für den Bericht.

Grußwort von Herrn Walch

Er ist froh, dass die Jahreshauptversammlungen regional und zeitlich wieder zusammen sind. Jäger und Hundeführer sollten selbstbewusst als Tierschützer auftreten.

Der JGHV Präsident findet es bedauerlich, wenn Verbände über Zahlenbeschränkungen diskutieren müssen. Die Klubs sollen im Vorfeld auslesen.

Beklagenswert sei, dass die JGHV Geschäftsstelle gebeten wird, Richterernennungen abzulehnen. Er ist verwundert, dass beim JGHV erneut ein Antrag wegen der VRO – Referentenqualifizierung vorliegt.

Man müsse das Denken in Rassen auflösen und die JGHV Landesverbände stärken.

TOP 8 Bericht des Zuchtbuchführers

Im Zuchtjahr 2022 wurden 1304 Ahnentafeln ausgestellt, zusätzlich 28 Übernahmebescheinigungen für ausländische Hunde.

50 neue Züchter oder Zuchtgemeinschaften wurden angelegt.

8 Würfe fielen nach Bonzo von der Madlage und

7 Würfe fielen nach Rocky III von Neuarenberg

Herr Schad wird einen Antrag auf Vorschlag der Zuchtkommission stellen, die Anzahl der Deckakte pro Jahr zu begrenzen.

Insgesamt wurden 110 Deckrüden eingesetzt, im Schnitt ca 1,6 Deckakte/Rüde
Durchschnittliche Wurfstärke: 7,45 Welpen, gesamt 175 Würfe, Vorjahr 249.

Das Zuchtbuch erschien pünktlich zum Jahresanfang 2023
im Zuchtbuch online werden die wesentlichen Dateien regelmäßig aktualisiert.

Auch mit dem Programm DKVRZV2 können alle User die aktuellen Daten bequem und übersichtlich abrufen

Auf der HV 2021 wurde beschlossen, dass OCD-Freiheit Zucht Voraussetzung ist.

Zum Abschluss seines Berichtes als Zuchtbuchführer bedankt sich Herr Hammerer bei allen, die ihn bei seiner Arbeit unterstützt haben, besonders bei dem Präsidium, den Klubvorsitzenden und Zuchtwarten, bei den Züchtern, ganz besonders bei Anja Baumann, sie macht die Arbeit in der Zuchtbuchstelle äußerst gewissenhaft und zuverlässig.

TOP 9 Bericht der Leiterin der Zuchtbuchstelle

Zunächst bedankt sich Frau Baumann für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Die Kommunikation untereinander verläuft sehr gut und wenn jemand mal einen Fehler findet, ist sie froh darüber, wenn sie schnellstmöglich darauf aufmerksam gemacht wird.

Wenn Probleme auftauchen, werden diese angesprochen und schnell behoben. Auch mit den Züchtern funktioniert die Zusammenarbeit hervorragend. Es gibt nur einige Wenige, die sich noch nicht mit der Zuchtordnung auseinandergesetzt haben und es deshalb weiterhin zu Verstößen kommt. Die häufigsten Probleme tauchen bei der Zuchtverwendung von ausländischen DKs auf und bei der unverzüglichen Deckmeldung, die dann doch das eine oder andere Mal vergessen wird.

Im Zuchtjahr 2022 sind wir mit 1304 Welpen wieder zu einem Durchschnittsjahr zurückgekehrt. Neben den Wurfeintragungen und der Einpflegung der Prüfungsergebnisse gab es gehäuft Übernahmen ins deutsche Zuchtbuch. Zudem arbeitet sie aktuell mit Herr Schnee zusammen daran, dass das neue Zuchtbuchprogramm genauso tadellos läuft, wie das Alte. Sie sind da in den letzten Zügen.

Alle weiteren Dinge möchte sie bei der Zuchtwartetagung besprechen und dementsprechend hier nicht vorgreifen.

Der Präsident bedankt sich herzlich für die äußerst gewissenhafte und zuverlässige Arbeit von Frau Baumann.

TOP 10 Bericht des Schatzmeisters

Herr Beyer berichtet von den Zahlen der Einnahmen und Ausgaben, welche in den Kurzhaar Blättern veröffentlicht wurden. Es ist bewusst ein Minus von ca. 22.000,00 € erwirtschaftet worden.

Der Mitgliedsbeitrag wird in Höhe von 8,00 € pro Mitglied fällig.

Die Zahlungsmoral ist gut, wir haben nur geringe Ausstände. Gelegentlich werden Kleinstbeträge unter 10,00 € nicht bezahlt.

Der Schatzmeister bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit allen.

Er war zum Richten beim DKGNA in den USA und in Rumänien, die unsere POen übernehmen wollen. Wir können auf unser Erreichtes stolz sein.

Der Präsident dankt dem Schatzmeister für sein korrektes und vorbildliches Arbeiten.

TOP 11 Bericht des Obmanns für das Berichtswesen

Herr Meier berichtet, dass der Beschluss des Vorjahres, die Termine der Klubs nur noch Online zu veröffentlichen, ihm eine Menge Arbeit erspart.

Die Beschriftung der eingereichten Bilder hat sich deutlich verbessert. Nach wie vor bittet er um gutes Bildmaterial, auf dem die Hunde ihr Leistungspotenzial zeigen.

Der Präsident dankt ihm für seine umfängliche Arbeit.

TOP 12 Berichte der Beisitzer

Herr Sakowski fasst sich im Tätigkeitsbericht kurz. Im vergangenen Jahr hat er Andreas Thomschke bei der Abwicklung der Dr. Kleemann Prüfung im Prüfungsbüro vor Ort unterstützt. Auch in der Prüfungskommission hat er mit Rat und Tat zur Überarbeitung der Prüfungsordnung für die Dr. Kleemann Prüfung beigetragen. Ferner hat er für die Einrichtung und Einladung zu Videokonferenzen des Präsidiums im vergangenen Jahr gesorgt.

Herr Krieger ist keinem speziellen Resort zugeordnet, hat aber in den Sitzungen konstruktiv zusammengearbeitet.

Der Präsident dankt für deren Beitrag.

TOP 13 Bericht der Kassenprüfer

Herr Reiner Schad gibt den Bericht über die Kassenprüfung. Er dankt Herrn Beyer und der Steuerkanzlei Sturm für die tadellose Arbeit.

Die Herren Schad und Bloß haben die Kasse am 24.02.2023 auf Übereinstimmung geprüft.

In der Schlussbilanz ist ein Guthaben von 126.324,29 € ausgewiesen. Die Kasse ist ordnungsgemäß und korrekt geführt.

TOP 14 Entlastung des Präsidiums

Herr Reiner Schad beantragt, Herrn Beyer und dem gesamten Präsidium Entlastung zu erteilen. Ergebnis: einstimmig.

Er sprach dem Präsidium Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Herr Hammerer dankt den Kassenprüfern für ihre Arbeit.

TOP 15 Bildung einer Wahlkommission

Im Jahr 2024 werden Neuwahlen des Präsidiums stattfinden. Hierfür sind folgende Personen in die Wahlkommission berufen worden:

Rüdiger Engling, Carsten Fritz, Mareike Hein und Ilka Pedersen.

TOP 16 Haushaltsplan, Beratung und Beschlussfassung

Der Haushaltsplan liegt vor. Es gibt keine Fragen dazu. Herr Beyer wird den Mitgliedsbeitrag 2023 laut Satzung berechnen.

Es steht eine Gerichtsverhandlung im Raum, und Herr Fisch wird Patentschutz für die Prüfungen Kleemann und IKP, sowie die Verwendung der Termini beantragen. Die vermutlichen Kosten hierfür sind im Haushaltsplan berücksichtigt.

Der Haushaltsplan 2023 ist einstimmig genehmigt.

TOP 17 Aufhebung des Beschlusses der HV 2022 (Nichtzulassung unkupierter Hunde)

„In Deutschland gezüchtete und verbliebene Hunde, die unkupiert sind, werden ab sofort nicht mehr zur IKP oder Kleemann zugelassen.“

Der Beschluss wird einstimmig aufgehoben.

TOP18 Ehrungen

Goldene Nadel:

Jörg Kaltenegger, DKGNA

Francois Aldrich, DKGNA

Christian Schmidt, Diepholz

Jürgen Strobel, Franken

Rüdiger Weisensee, Frankfurt

Dr. Joachim Wortmann, Frankfurt

Robert Gerstner, NADKC

Mario Böttcher, Schaumburg-Lippe

Maria Lemmermöhle, Weser-Ems

Dr. Axel Schaefer, Westfalen

Robert Wethmar, Westfalen

Ralf Hein, Westküste

Franz Mayrhörmann, Württemberg

Goldene Führernadel (15 erfolgreiche Kleemann, 15 IKPen 1. Preise, 27 VGPen 1. Preise)
Hermann-Josef Schomakers

TOP 19 Aufnahmeanträge Niederrhein und Ostfriesland

Zwei Deutsch-Kurzhaar Klubs wurden im Januar 2022 gegründet und haben die Aufnahme in den DK-Verband beantragt. Es sind die Klubs Niederrhein und Ostfriesland.

Anträge zur Aufnahme in den Verband sind laut unserer Satzung den Mitgliedern bei der nächsten HV bekannt zu geben. Dies fand auf der HV 2022 statt.

Satzungsgemäß hat das Präsidium des DK-Verbandes den Aufnahmen beider Klubs zugestimmt.

Jeder Deutsch-Kurzhaar Klub, der unsere Satzung und Ordnungen anerkennt und die geforderten Bedingungen erfüllt, hat Anspruch auf Aufnahme in den DK-Verband. Ob für den Klub ein Bedarf besteht oder nicht, ist nicht relevant.

Auszug aus der Satzung:

4.4. Nach einem anlässlich einer Hauptversammlung bekannt gegebenen Antrag und Überprüfung der eingereichten Unterlagen, entscheidet das geschäftsführende Präsidium spätestens auf der übernächsten Hauptversammlung über die Aufnahme.

Die Aufnahme in den DK-Verband wird den Klubs schriftlich mitgeteilt.

TOP 20 Beratung und Beschlussfassung zu den satzungsgemäß eingegangenen Anträgen

Es wird, wie bei der erweiterten Präsidiumssitzung am Vortag, in logischer Reihung beraten und abgestimmt.

Antrag 1 (KH-Blatt 1-2023):

Klub CDKA: Änderung PO Solms

Der Antrag wurde nach vorab Beratung bei der erw. Präsidiumssitzung in Kassel zurückgezogen. Der Eintrag Schußempfindlichkeit Wasser soll zusätzlich im Feld „Bemerkungen“ notiert werden.

Antrag 9 (KH-Blatt 1-2023):

Klub Oderland: Änderung der Zuchtordnung

§4 Zuchthunde/Zuchtzulassung

(5) Neuer Text: Nach einem Rüden dürfen pro Zuchtjahr 5 Würfe fallen. Stichtag ist der Wurftag. Sollen nach einem Rüden vermehrt Nachkommen fallen mit erheblich bedingten Krankheiten, entscheidet die Kommission für das Zuchtwesen über die weitere Anzahl von Deckakten.

Frau Baumann erläutert, dass der Klub den Antrag auf Basis der Empfehlung der Zuchtkommission gestellt hat. Laut Frau Dr. Heydeck sollte der Welpenanteil pro Rüde pro Jahr 5% nicht überschreiten. Herr Eschenbach hat ermittelt, dass selbst bei 8 Deckakten die 5% nicht überschritten wären.

Ja-Stimmen 177

Nein-Stimmen 234

Enthaltungen 23

Der Antrag ist abgelehnt.

§4 Zuchthunde/Zuchtzulassung

(8) Verlust der Zuchtzulassung

a) Zeigen sich bei Hunden, die zur Zucht zugelassen worden sind nachträglich zuchtausschließende Fehler, oder erbliche Krankheiten, welche die jagdliche Verwendbarkeit beeinträchtigen, so ist der Zuchtzulassungsvermerk zu löschen. Dazu gehören insbesondere Epileptiker und Hunde mit epileptiformen Anfällen.

Antrag: ergänzen durch: Verpaarungen, aus denen Hunde mit Erbkrankheiten gefallen sind oder bei denen mehr als 25% der Welpen von körperlichen Mängeln oder Wesensmängeln

betroffen sind, dürfen nicht wiederholt werden. Wiederholungsverpaarungen sind nur dann erlaubt, wenn der vorhergehende Wurf diesbezüglich überprüft wurde.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Antrag 4 (KH-Blatt 1-2023):

Klub Havelland und Oderland: Änderung Zuchtordnung

§ 4 Zuchthunde/Zuchtzulassung

(6) Inzestverpaarungen (Verwandte ersten Grades, z.B. Tochter/Vater; Mutter/Sohn) sind verboten. Halbgeschwisterverpaarungen bedürfen der Ausnahmegenehmigung des Verbandszuchtwartes.

Antrag: ersetzen durch:

(6) Inzestverpaarungen (Verwandte ersten Grades, z.B. Tochter/Vater; Mutter/Sohn) und Halbgeschwisterverpaarungen sind verboten.

Ja-Stimmen 430

Nein-Stimmen 0

Enthaltungen 4

Der Antrag ist angenommen

§ 9 Zuchtbuch

(3) c) die im Zuchtjahr gefallenen Würfe mit Zwingername, Name und Anschrift des Züchters, Wurfstag der Welpen, Namen, Zuchtbuchnummern und Prüfungsergebnissen der Eltern, Vorname, Geschlecht, Zuchtbuchnummer und Zeichnung sowie in Abtl. Ostermannsche Statistik evtl. Besonderheiten der Welpen.

Antrag: ersetzen durch:

(3) c) die im Zuchtjahr gefallenen Würfe mit Zwingername, Name und Anschrift des Züchters, Wurfstag der Welpen, Namen, Zuchtbuchnummern und Prüfungsergebnissen der Eltern, Vorname, Geschlecht, Zuchtbuchnummer und Zeichnung sowie in Abtl. Ostermannsche Statistik alle bei der Wurfabnahme festgestellten Besonderheiten der Welpen.

Ja-Stimmen 384

Nein-Stimmen 0

Enthaltungen 50

Der Antrag ist angenommen

Antrag 5 (KH-Blatt 1-2023):

Klub Berlin: Änderung Zuchtordnung

§4 Zuchthunde/Zuchtzulassung

(5) Rüden dürfen in den ersten 2 Jahren der Zuchtverwendung nur vier Deckakte pro Kalenderjahr durchführen, dann ohne Begrenzung, wenn bei den Nachkommen keine erblich bedingten Krankheiten aufgetreten sind, welche die jagdliche Verwendbarkeit beeinträchtigen. Sind solche Krankheiten beobachtet worden, entscheidet die Kommission für das Zuchtwesen über die weitere Anzahl von Deckakten.

Antrag: ersetzen durch:

Rüden dürfen nur 4 Deckakte pro Kalenderjahr durchführen.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Antrag 6 (KH-Blatt 1-2023):

Klub Berlin: Änderung PO Kleemann

II. Zulassungsbedingungen

§ 2 (1) e) die eine Verlorenbringerprüfung oder eine Verbandsschweißprüfung bestanden haben.

Antrag: ersetzen durch:

(1) e) die eine Verbandsschweißprüfung/Verbandsfährtschuhprüfung 20 h bestanden haben.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Antrag 7 (KH-Blatt 1-2023):

Klub Weser-Ems: Änderung ZO

Beendigung der Bluteinlagerung

Der Antrag wurde bereits in Kassel zurückgezogen.

2 Die Zulassungsbedingungen zur Kleemann von 2007 bestehen lassen

Der Antrag ist im Antrag 8 enthalten

Antrag 8 (KH-Blatt 1-2023):

Klub Althümmling:

Die alte Prüfungsordnung der Dr. Kleemann-Prüfung von 2007 muss bestehen bleiben.

Ja-Stimmen 251

Nein-Stimmen 169

Ungültig 14

Der Antrag ist angenommen.

Die weiteren Anträge des Klubs Althümmling wurden zurückgezogen.

Antrag 2 (KH-Blatt 1-2023):

Klub Niederbayern: Änderung der Satzung

Da nach den Neuwahlen in 2024 ohnehin eine Satzungsänderung ansteht, ist der Antrag zur rechtlichen Abklärung zurückgestellt. Herr Fisch hat die Kanzlei das „Deutsche Ehrenamt“, die in ihrem Vereinsschutzbrief die rechtliche Überprüfung anbietet, vorgeschlagen. Dies wurde von der Mitgliederversammlung so akzeptiert.

Antrag 3 (KH-Blatt 1-2023):

Kommission für das Prüfungswesen: Änderung PO Kleemann

Antrag, siehe Kurzhaar Blätter 1 2023

Andreas Thomschke zieht den Antrag zurück.

Antrag Präsidium: Änderung der PO IKP

II. Zulassungsbedingungen § 2 ergänzen durch:

c) eine VGP bestanden haben

Per Akklamation:

Ja-Stimmen 427

Nein-Stimmen 7

Enthaltungen 0

Der Antrag ist angenommen

Antrag Präsidium: Änderung der ZO

§ 4 Zuchthunde/Zuchtzulassung

(9) Ausländische Hunde

b) Sie können zur Zucht zugelassen werden, wenn sie und ihre Eltern alle Voraussetzungen öder Zuchtordnung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes erfüllen. Hierbei werden vergleichbare ausländische Prüfungen anerkannt. Die HD-Freiheit des importierten Hundes muss vom HD-Gutachter des DK-Verbandes bestätigt werden. Die Reinzucht ist über 5 Generationen nachzuweisen.

Antrag: ergänzen durch:

b) Sie können zur Zucht zugelassen werden, wenn sie und ihre Eltern und Großeltern alle Voraussetzungen der Zuchtordnung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes erfüllen.

Per Akklamation:

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Antrag Präsidium: Änderung der ZO

§ 12 Ordnungs- und Strafbestimmungen

(9) bei Zuchtverwendung einer über 8 Jahre alten Hündin: 4 Jahre Zuchtbuchsperr.

Ja-Stimmen 398

Nein-Stimmen 0

Enthaltungen 36

Der Antrag ist angenommen.

TOP 21 Kleemann 2023 und 2024, sowie IKP 2025

Die Kleemann 2023 wird von dem Klubs Althümmling und Weser-Ems ausgerichtet. Maik Schön hat in der Präsentation die verschiedenen Gewässer vorgestellt. Die Hunde sollten auch auf Fließgewässer eingearbeitet sein, und sich über das Wasser schicken lassen. Im Feld muss mit Raps, Zwischenfrucht und Rettichfeldern gerechnet werden. Der Hasen- und Fasanenbesatz ist sehr gut. Das Damenprogramm führt zur Meyerwerft in Papenburg. Beim Festabend spielt Livemusik.

Als Ausrichter für die Kleemann 2024 hatte sich der Klub Schleswig-Holstein beworben. Die Bewerbung wird von Hubertus Krieger zurückgezogen.

Die Klubs Althümmling und Weser-Ems erklären sich bereit, die Kleemann 2024 auszurichten, falls sich kein Ersatzklub findet.

Die IKP 2025 wird der Klub Niederbayern durchführen, allerdings nur mit ca. 130 Hunden.

TOP 22 NAKP 2023 und 2025

Die NAKP 2023 wird vom Klub DK - DKGNA - ausgerichtet.

Die NAKP 2025 richtet der Klub DK - CDKA - aus.

TOP 23 Verschiedenes

Herr Krieger bittet um Unterstützung für den Antrag von Schleswig-Holstein bei der JGHV Jahreshauptversammlung. In der Vergangenheit war der JKA als Landesverband anerkannt. Nach der jetzigen Regelung werden Seminare der örtlichen Richter nicht anerkannt.

Herr Thomschke weist auf den Wortlaut des Antrags hin.

Frau Baumann weist auf künftiges Anfordern der Abstammungsnachweise laut Zuchtordnung § 4 (1) g) hin, sofern schon möglich.

Frau Hammerer bittet Herrn Thomschke und das Präsidium zu beraten, ob die nordamerikanischen Klubs bei der NAKP von der heute beschlossenen IKP Zulassungsbedingung ausgenommen werden können, da sie keinesfalls mit zu hohen Nennzahlen konfrontiert sind.

Die Kommission für das Prüfungswesen hat viel Arbeit investiert, so Herr Jareschewski.

Herr Schomakers sah nur mehr Verschärfungen, statt einer Überarbeitung.

Im Hinblick auf die Absicht, wie unter TOP 16 ausgeführt, die Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung und IKP zum Schutz anzumelden, möchte Herr Fisch Kontakt zu entsprechenden Kanzleien aufnehmen. Hierzu hat die Versammlung ihr Einverständnis erteilt.

Heute Nachmittag findet ab 14:00 Uhr im Tagungsraum eine Züchterschulung unter der Leitung des Verbandszuchtwartes Gerd Schad und Anja Baumann statt.

Heute Abend bietet sich die Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein, Gäste sind hierzu herzlich willkommen.

Michael Hammerer, Präsident

Rudolf Fisch, Vizepräsident

Protokollantin: Christine Hammerer